



” Entfalte dein
wahres Potenzial!

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG SEMINARPROGRAMM 2023



SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

HÜRDEN ÜBERWINDEN, PERSPEKTIVEN AUFBAUEN



Du möchtest dein Amt in der SBV kompetent ausüben und die Interessen besonders schützenswerter Personengruppen vertreten? Dann musst du deine Zuständigkeiten und Aufgaben ganz genau kennen.

*Mokhalad Al Turayhi, Nassim Komleh,
Tanja Pfister und Vanessa Herrmann,
Team BWS (von oben nach unten)*

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG – INHALT

Tagungen

17. SBV-Jahrestagung	4
Tagung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung	5

Aktuelles

Moderne Arbeitsplatzgestaltung	6
Gelungene Inklusionsvereinbarungen gestalten	7

Starterseminare

SBV 1	11
SBV 2	12
SBV 3	13

Sozialpolitik

SBV und Rente 1	14
SBV und Rente 2	15

Rechtsprechung

Update Rechtsprechung für die SBV-Arbeit	16
Gleichstellung als Chance – für SBV	17
Betriebsverfassungs- und Arbeitsrecht für SBV	18

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Effektiv mitreden und mitgestalten im BGM	19
Arbeits- und Gesundheitsschutz für SBV	20
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) in der SBV-Praxis	21
Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)	22
Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) in der Praxis – Follow-up für Fortgeschrittene	23
Gefährdungsbeurteilung in der Arbeitswelt 4.0	24
Mit Resilienz stark im Amt	25

Psychische Belastungen

Psychische Gesundheitsthemen – für SBV	26
Psychische Erkrankungen – für SBV	27
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz	28
Psychische Belastungen messen, bewerten, reduzieren	30
Burn-out? Druck raus!	31
Sucht und Suchtmittelmissbrauch	32
Mobbing, Bossing & Co.	33
Mobbing, Bossing, Staffing	34
Optimierung, bitte richtig!	35

Arbeit 4.0

Wir sind dabei – SBV und Arbeit 4.0	36
-------------------------------------	----

Kommunikation

Schwierige Gespräche?	37
-----------------------	----

Mitbestimmung

Schwerbehindertenvertretung – Update kompakt	38
Effektiv mitbestimmen im Arbeitsschutzausschuss (ASA)	39

Soziale Kompetenzen

Gesund führen	40
Arbeitsschutz konfliktfrei gestalten	41



Weitere Informationen

Unsere Referent*innen	42
Der Umwelt zuliebe – Verantwortungsvoll handeln	44
Qualitätsmanagement	46
BWS-Qualifizierungsprogramm	48
BWS Fachverlag	52
Anmeldung	53
Unterkunfts- und Verpflegungskosten	54
Impressum Fotonachweis	55

17. SBV-Jahrestagung

Dein Top-Event für Wissen, Networking und Austausch

Die Arbeit in der Schwerbehindertenvertretung ist ein facettenreiches Feld: Gefragt sind grundsätzliches und aktuelles Fachwissen kombiniert mit viel Fingerspitzengefühl und der Fähigkeit, durchsetzungsstark zu handeln. Schließlich kann die Wahrung von Belegschaftsrechten, zum Beispiel zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess nach Krankheit oder Unfall, Existenzen sichern. Auf der 17. SBV-Jahrestagung begegnen dir Gleichgesinnte, mit denen du dich zu diversen Themen austauschen kannst. Fachvorträge, Workshops und interessante Neuigkeiten geben dir das notwendige Rüstzeug, um in der Schwerbehindertenvertretung auf dem neuesten Stand zu sein. Komm hin!

- Aktuelle Gesetzgebung, neueste Informationen
- Reintegration von Mitarbeiter*innen
- Strategien diskutieren
- Erfahrungsaustausch mit Kolleg*innen
- Netzwerke aufbauen und ausbauen



MIT EXPERT*INNEN ZUM
THEMA!

Das Programm im Einzelnen und alle weiteren Informationen folgen, siehe auch: www.igbce-bws.de. Gern hilft dir unsere Hotline weiter: 0511 7631-336.



Eindrücke der
SBV-Jahrestagung
2022



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.06.	21.06.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	H4 Hotel, Hannover Messe	in Planung	BWS-437-090101-23	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Tagung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung

Inklusion positiv begegnen

Seit 1993 wird jedes Jahr am 3. Dezember der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung begangen. Dies ist ein von den Vereinten Nationen ausgerufenen Gedenk- und Aktionstag, der das Bewusstsein für die Probleme von Menschen mit Behinderung stärken und den Einsatz für die Würde, die Rechte und das Wohlergehen dieser Menschen unterstützen soll.

Auch die BWS möchte an diesem Tag dazu beitragen, die öffentliche Wahrnehmung und die Anerkennung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Wir würdigen auf dieser Tagung, was bisher schon auf dem Weg zu einem gleichberechtigten Miteinander erreicht wurde, werfen aber genauso einen Blick darauf, welche Ziele in Sachen Inklusion und Teilhabe noch vor uns liegen und wie wir sie erreichen können.

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Vorabanmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: www.igbce-bws.de.



Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter:
Hotline 0511 7631-336.



Dauer 1 Tag

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
04.12.	04.12.23	09:00 Uhr	16:00 Uhr	ARIBO Hotel Erbendorf	in Planung	BWS-437-090901-23	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Moderne Arbeitsplatzgestaltung

Was ist gesund? Was ist möglich?

Die Anforderungen im Job steigen und die Digitalisierung erfordert ein wachsendes Maß an Flexibilität, und das bei gleichzeitigem Fortschritt des demografischen Wandels. Kurz gesagt: Wir werden älter und müssen mehr leisten. Umso mehr müssen moderne Arbeitsplätze auf die Bedürfnisse der Belegschaft und die jeweiligen Aufgaben abgestimmt sein. Wird die Arbeit zur Krankheitsursache, ist das für alle Beteiligten ein markantes Problem. Dabei ist die richtige Beschaffenheit des Arbeitsumfelds und des Arbeitsplatzes eine wichtige Voraussetzung für „Gute Arbeit“. Bestandteil dieses praxisnahen Seminars ist deshalb auch ein Besuch der Messe Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz (A+A) in Düsseldorf, auf der den Teilnehmer*innen die neuesten Entwicklungen für menschengerechtes und barrierefreies Arbeiten anschaulich vorgestellt werden.

- Ergonomische und technische Arbeitsplatzgestaltung
- Schwerbehinderte Menschen in Arbeit
- Arbeit als Krankheitsursache
- Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes
- Neueste Entwicklungen auf der Fachmesse A+A



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 1



INFO!

Besuch der Fachmesse A+A
Internationale Fachmesse und Kongress
für die Themen: Persönlicher Schutz,
Betriebliche Sicherheit und Gesundheit
bei der Arbeit



BWS-437-872401-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.10.	27.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.450,00 €	BWS-437-872401-23	Dr. Carsten Brausch Dominik Loosen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Gelungene Inklusionsvereinbarungen gestalten

Grundlagen, Strategien und Möglichkeiten

Die Gesetzeslage ist eindeutig: Jeder Arbeitgeber hat mit der Schwerbehindertenvertretung und dem Betriebsrat eine verbindliche Inklusionsvereinbarung zur Eingliederung und gleichberechtigten Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsplatz zu treffen. Die betriebliche Realität sieht jedoch oft anders aus: Manche – insbesondere kleine und mittelständische – Unternehmen haben noch nicht einmal die ebenfalls vorgeschriebenen Inklusionsbeauftragten. Und andere Unternehmen ziehen sich darauf zurück, dass es alte Integrationsvereinbarungen gibt. Dieses Seminar richtet sich mit den folgenden Schwerpunkten gezielt an Schwerbehindertenvertretungen UND Betriebsräte und ist auch offen für Inklusionsbeauftragte des Unternehmens.

- Welche Chancen eröffnet gelungene Inklusion für Beschäftigte und Unternehmen?
- Wo liegen Handlungsfelder und Ansätze für gleichberechtigte Teilhabe?
- Welche innerbetrieblichen und welche externen Bündnispartner existieren?
- Wie kann eine Verhandlungsstrategie aufgebaut werden?
- Welche gesetzlichen Grundlagen gelten?
- Wie lässt sich Inklusion nachhaltig als kontinuierlicher Prozess gestalten?
- Was sind minimale Anforderungen an eine Inklusionsvereinbarung und worin liegen erweiterte Möglichkeiten?
- Wie eröffnet der Aktionsplan Inklusion der IGbCE einen sozialpartnerschaftlichen Lösungsansatz?



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Dr. Michael Kittner

Arbeits- und Sozialordnung



BWS-437-201401-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.05.	05.05.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.150,00 €	BWS-437-201401-23	Jörg Dorka Dr. Rainer Koch

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

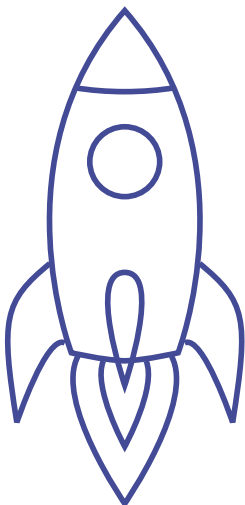
ERFOLGREICHER START IN DIE SBV-ARBEIT – MIT DEN SEMINAREN SBV 1–3

Du bist neu in der Schwerbehindertenvertretung und voller Enthusiasmus und Engagement bei der Sache? Du willst deiner Verantwortung gerecht werden und bestmögliche Arbeit im Sinne deiner Kolleg*innen leisten? Und du hast viele eigene Ideen und Vorschläge, wie sich in deinem Betrieb etwas verbessern ließe? Bravo! Der direkte Weg zu einer erfolgreichen SBV-Arbeit führt über unsere Seminare SBV 1–3. Darin bekommst du in kompakter Form die nötigen Werkzeuge an die Hand, um deine Ziele zu erreichen und deine Kolleg*innen kompetent zu vertreten.

Neben den wichtigsten rechtlichen Grundkenntnissen, die du hier erwirbst, erfährst du auch, welche Mitbestimmungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten die Schwerbehindertenvertretung hat und wie sich die SBV-Arbeit effektiv organisieren lässt. Darüber hinaus erhältst du wertvolle Tipps zum Führen von Verhandlungen. Und wie du dein Wissen zielführend in die Praxis umsetzt, das sagen dir am besten echte Praktiker*innen – nämlich unsere Referent*innen, von deren großer Erfahrung du profitierst.

ÜBRIGENS:

Nutze deinen Schulungsanspruch, damit du mit Sachverstand und Kompetenz eine gute SBV-Arbeit leisten kannst. Weiterführende Informationen gibt es natürlich auf unserer Website: www.igbce-bws.de.





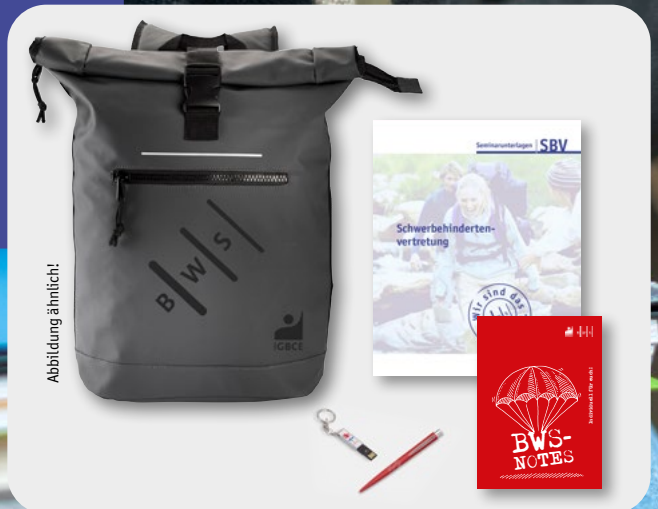
Auf den nächsten Seiten findest du die Seminarinhalte und ausführliche Informationen zu unseren Seminaren SBV 1–3.



ALLES INKLUSIVE !

Die Starterseminare SBV 1-3 sind ausgestattet mit:

- BWS-Rucksack
- BWS-USB-Stick
- BWS-Seminarordner
- BWS-Kugelschreiber
- BWS-Schreibblock



SBV 1

Die wichtigsten Grundlagen deiner Arbeit

Wer neu gewählt worden ist oder bislang noch an keinem Seminar zur Schwerbehindertenvertretung teilgenommen hat, ist hier genau richtig. Als Grundlage für weiterführende Fachseminare bringt dich dieses Seminar auf einen ersten fundierten Wissensstand in Sachen SBV-Arbeit. Vom richtigen Umgang mit dem Sozialgesetzbuch IX bis hin zur Teilnahme an Betriebsrats- und Ausschusssitzungen lernst du die thematischen Grundlagen sowie deine Rechte und Möglichkeiten kennen, mit denen du die Anliegen der Belegschaftsmitglieder konstruktiv unterstützen kannst. Dieses Seminar richtet sich an Schwerbehindertenvertretungen UND Betriebsräte und ist ebenfalls für Inklusionsbeauftragte des Unternehmens offen.

- Rahmenbedingungen der SBV-Arbeit
- Das Sozialgesetzbuch IX
- Einführung in Rechtssystematik und Normenpyramide
- Der Umgang mit den Gesetzen
- Behinderungs- und Benachteiligungsverbot, Kündigungsschutz, Freistellung
- Gleichstellung und Integration



FÜR DICH ALLES INKLUSIVE

- BWS-Rucksack
- SBV-1-Ordner
- BWS-Schreibblock
- BWS-USB-Stick
- BWS-Kugelschreiber
- BMAS: Versorgungsmedizin-Verordnung
- Felde | Helbig u. a.: Schwerbehindertenrecht – Basiskommentar zum SGB IX (Teil 3) mit Wahlordnung
- Thomas Knoche: Grundlagen – SGB IX: Teilhabe und Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen
- Walhalla Fachredaktion: Das gesamte Behinderten- und Rehabilitationsrecht



Dauer 5 Tage

BWS-437-870501-23 BWS-437-870502-23 BWS-437-870503-23 BWS-437-870504-23 BWS-437-870505-23 BWS-437-870506-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.02.	17.02.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-437-870501-23	Thomas Glaßer Ilona Spitzenberg
05.03.	10.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-437-870502-23	Thomas Glaßer Ilona Spitzenberg
15.05.	19.05.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	ARIBO Hotel Erbendorf	1.490,00 €	BWS-437-870503-23	Thomas Glaßer Ilona Spitzenberg
16.07.	21.07.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-437-870504-23	Klaus Badeck
22.10.	27.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.490,00 €	BWS-437-870505-23	Katrin Ute Henning
10.12.	15.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-437-870506-23	Thomas Glaßer Ilona Spitzenberg

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

SBV 2

Einflussmöglichkeiten der SBV

Für Menschen mit Behinderung gelten im Arbeitsverhältnis besondere Regelungen – einige nur für schwerbehinderte, andere auch für gleichgestellte Kolleg*innen. In diesem Aufbau-seminar machst du dich mit den Handlungsmöglichkeiten der Schwerbehindertenvertretung bei Personalentscheidungen vertraut. Welche Voraussetzungen müssen für einen Antrag zur Erlangung eines Schwerbehindertenausweises erfüllt sein? Wer kann gleichgestellt werden? Welche arbeitsrechtlichen Besonderheiten sind bei Einstellung, Versetzung, Umgruppierung und Kündigung zu beachten? All diese Fragen besprechen wir ausführlich – bis hin zur aktuellen Rechtsprechung im Sozial- und Schwerbehindertenrecht. Gestärkt durch dieses Wissen und viele neue Impulse bist du in der Lage, deine Kolleg*innen erfolgreich bei der Geltendmachung ihrer Ansprüche zu unterstützen. Dieses Seminar richtet sich an Schwerbehindertenvertretungen UND Betriebsräte und ist ebenfalls für Inklusionsbeauftragte des Unternehmens offen.

- **Einstellung von Menschen mit Behinderung**
- **Beteiligung beim Einstellungsverfahren**
- **Beteiligung bei Versetzungen**
- **Beteiligung bei Umgruppierungen**
- **Beteiligung bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen**
- **Sicherung der Beschäftigung**
- **Antrag beim Versorgungsamt**
- **Feststellung des Grades der Behinderung**
- **Antrag auf Gleichstellung**
- **Aktuelle Rechtsprechung im Sozial- und Schwerbehindertenrecht**



FÜR DICH ALLES INKLUSIVE

- **BWS-Rucksack**
- **SBV-2-Ordner**
- **BWS-Schreibblock**
- **BWS-USB-Stick**
- **BWS-Kugelschreiber**
- **Dr. Michael Kittner: Arbeits- und Sozialordnung**
- **Feldes | Gilsbach u. a.: Praxis der Schwerbehindertenvertretung von A bis Z**
- **Bolwig | Conrad-Giese | Groskreutz | Hlava | Ramm: Behindertenrecht in der Arbeitswelt**

Dauer 5 Tage



BWS-437-870601-23



BWS-437-870602-23



BWS-437-870603-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.02.	03.03.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	ARIBO Hotel Erbendorf	1.340,00 €	BWS-437-870601-23	Christoph Schneider
13.08.	18.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.340,00 €	BWS-437-870602-23	Christoph Schneider
03.12.	08.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.340,00 €	BWS-437-870603-23	Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

SBV 3

Kompetent kommunizieren und Anträge stellen

Beraten, Anträge formulieren, Kontakte knüpfen, Gespräche führen: Deine Aufgaben als Schwerbehindertenvertreter*in sind vielfältig und herausfordernd. Um sie im Interesse deiner betroffenen Kolleg*innen zu meistern, musst du gut informiert sein und deine Möglichkeiten voll ausschöpfen. In diesem Seminar machen wir dich fit für die erfolgreiche Kommunikation mit internen und externen Partnern. Du erhältst einen umfassenden Überblick über die Aufgaben, Leistungen und Zuständigkeiten von Integrationsämtern und Rehabilitationsträgern. Außerdem erfährst du, welche Instrumente der Prävention, Rehabilitation und Eingliederung es gibt und welche gewerkschaftlichen Ziele damit verbunden sind. Dieses Seminar richtet sich an Schwerbehindertenvertretungen UND Betriebsräte und ist ebenfalls für Inklusionsbeauftragte des Unternehmens offen.

- Gespräche mit internen und externen Partnern
- Kommunikation für die Schwerbehindertenvertretung
- Integrationsamt als erste Anlaufstelle
- Leistungen für behinderte Menschen im Arbeitsleben
- Prävention und Rehabilitation
- Rehabilitationsträger: Aufgaben und Zuständigkeiten
- Instrumente der Eingliederung
- Gewerkschaftliche Ziele



FÜR DICH ALLES INKLUSIVE

- BWS-Rucksack
- SBV-3-Ordner
- BWS-Schreibblock
- BWS-USB-Stick
- BWS-Kugelschreiber
- Ralf Hauner:
Schwerbehindertenausweis
erfolgreich beantragen
- Thomas Knoche:
Grundlagen – SGB IX: Teilhabe und
Rehabilitation von Menschen mit
Behinderungen
- Thomas Knoche:
Finanzielle Hilfen für Menschen mit
Behinderung



BWS-437-870701-23



BWS-437-870702-23



BWS-437-870703-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
04.06.	09.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.340,00 €	BWS-437-870701-23	Thomas Glaßer Ilona Spitzenberg
16.10.	20.10.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	ARIBO Hotel Erbendorf	1.340,00 €	BWS-437-870702-23	in Planung
26.11.	01.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.340,00 €	BWS-437-870703-23	Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

SBV und Rente 1

Einführung in das Rentensystem der Bundesrepublik

Das Thema Rente ist für die Schwerbehindertenvertretung essenziell und Gegenstand zahlreicher Beratungssituationen. In diesem Seminar geht es schwerpunktmäßig um das Rentensystem der Deutschen Rentenversicherung. Wir klären, was die Selbstverwaltung bedeutet, und betrachten die Säulen der Altersversorgung. Die betriebliche Altersversorgung und die berufsständischen Versorgungswerke werden ebenfalls in diesem Seminar angesprochen.

- **Deutsche Rentenversicherung**
 - Entwicklung der Deutschen Rentenversicherung
 - Die Selbstverwaltung in der Deutschen Rentenversicherung
 - Das gesetzliche Rentensystem in Deutschland mit Fallbeispielen

- **Rente und Ausland**
 - Wie wirken sich Renten aus dem Ausland auf die deutsche Rente aus?
 - Ich muss im Ausland für meine Firma arbeiten – was ist zu beachten?

- **Renteninformation – Rentenauskunft – Versicherungsverlauf**
 - Wozu dienen sie und was sind die Inhalte?
 - Fallbeispiele



BWS-QUALIFIZIERUNG

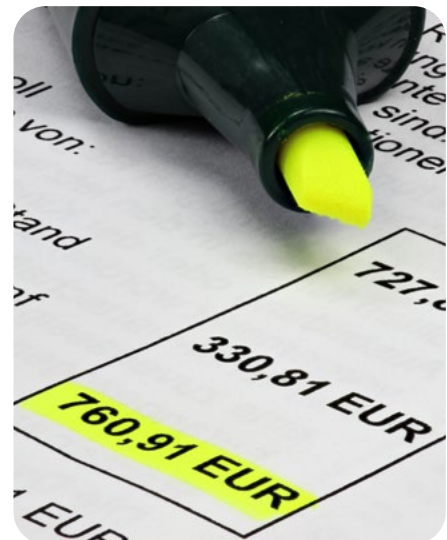
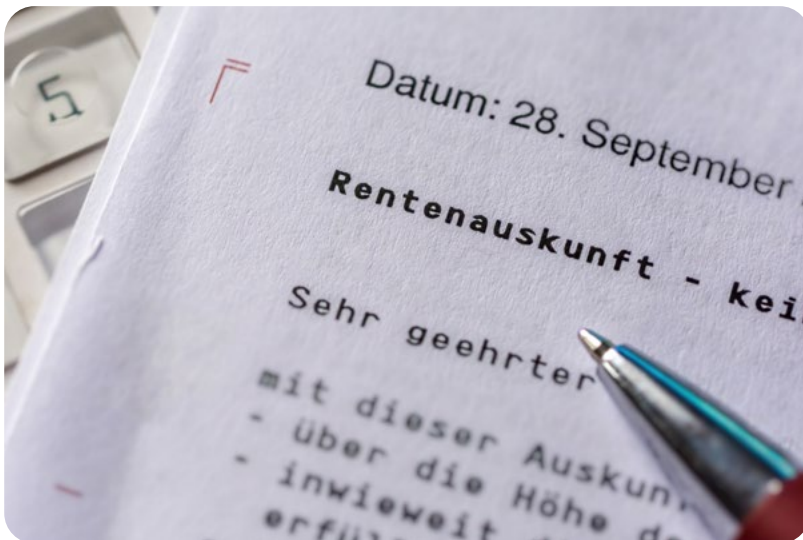
SBV complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Beck-Texte

SGB – Sozialgesetzbuch mit Sozialgerichtsgesetz



BWS-437-871101-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
01.03.	03.03.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	824,00 €	BWS-437-871101-23	Klaus Badeck Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

SBV und Rente 2

Prävention, Rehabilitation und Erwerbsminderungsrente

Die Rente ist eines der wichtigsten Themen für die Schwerbehindertenvertretung. Schließlich ist es für die betroffenen Kolleg*innen von existenzieller Bedeutung, in Fragen zur Rente kompetent beraten zu werden. In diesem Seminar setzen wir den Schwerpunkt auf Präventionsleistungen, Rehabilitation und die Erwerbsminderungsrente aus Sicht der Schwerbehindertenvertretung.

- **Erwerbsminderungsrente**
 - Grundlagen zur Erwerbsminderungsrente
 - Berechnungen
 - Zuverdienste
 - Fallbeispiele
- **Präventionsleistungen der Deutschen Rentenversicherung und die Anwendung im Betrieb**
- **Rehabilitation**
 - Vom Antrag bis zur Zusage
 - Fallbeispiele



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Beck-Texte

SGB – Sozialgesetzbuch mit Sozialgerichtsgesetz

Erwerbsminderungsrente



BWS-437-882701-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
01.11.	03.11.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	824,00 €	BWS-437-882701-23	Klaus Badeck Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Update Rechtsprechung für die SBV-Arbeit

Bring dich auf den neuesten Stand!

Die aktuelle Gesetzeslage ist Basis der Schwerbehindertenvertretung. Will man die eigene SBV-Arbeit kompetent ausführen, muss man die Inhalte der gesetzlichen Regelungen kennen – oder zumindest wissen, wo man die aktuellen Inhalte nachschlägt und welcher Paragraf welche Bestimmung beeinflusst oder wodurch einzelne Fälle neu zu bewerten sind. Damit die Paragrafen nicht zum unüberschaubaren „Dschungel“ werden, erhältst du mit diesem Seminar den notwendigen Überblick, um Fragestellungen und Probleme, die an dich herangetragen werden, solide behandeln zu können. Du eignest dir Sicherheit im Umgang mit den aktuellen rechtlichen Bestimmungen an.

- Aktuelle Rechtsprechung im Schwerbehindertengesetz
- Aktuelle Rechtsprechung im Arbeits- und Sozialrecht
- Fragen und Problemstellungen
- Diskriminierung aufgrund von Behinderung
- Arbeitsplatzsicherung
- Wahlen zur Schwerbehindertenvertretung



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Dr. Michael Kittner
Arbeits- und Sozialordnung
2. Beck-Texte
ArbG – Arbeitsgesetze



BWS-437-880201-23



BWS-437-880202-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
20.02.	22.02.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	ARIBO Hotel Erbendorf	999,00 €	BWS-437-880201-23	Irena Schauer
30.07.	02.08.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	999,00 €	BWS-437-880202-23	Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Gleichstellung als Chance – für SBV Deine Rechte und Handlungsoptionen

In der Arbeitswelt treffen Menschen, Meinungen und Gesinnungen aufeinander. Wo Unterschiede zum Auslöser von Diskriminierung werden, sind Schwerbehindertenvertretung und Betriebsrat in besonderer Weise gefordert. Wenn Menschen mit Handicap benachteiligt oder das Ziel von verbalen Attacken werden, greift das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) – oder etwa nicht? Das wäre als Schwerbehindertenvertrauensperson oder als Betriebsratsmitglied gut zu wissen. Ebenso, wo die Grenzen zwischen derbem Scherz und handfester Diskriminierung liegen und wie sie sich identifizieren lassen. Dann kannst du entsprechende Maßnahmen ergreifen und sie wirksam umsetzen. In diesem Seminar lernst du, welche Möglichkeiten dir zur Verfügung stehen, wann du den Arbeitgeber in die Pflicht nehmen kannst und in welchen Fällen das AGG anzuwenden ist.

- Gleichstellung am Arbeitsplatz
- Diskriminierung erkennen und handeln
- Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz
- Instrumente kennen und Maßnahmen ergreifen
- Arbeitgeber in die Pflicht nehmen



BWS-QUALIFIZIERUNG
SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE
Dr. Michael Kittner
Arbeits- und Sozialordnung



BWS-437-882301-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.03.	17.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-437-882301-23	Dr. Rainer Koch Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Betriebsverfassungs- und Arbeitsrecht für SBV

Nur wer sich klug macht, kann seine Potenziale nutzen

In den letzten Jahren wurde die Stellung der Schwerbehindertenvertretung gestärkt. So ist die Vertrauensperson zusätzlich zum Betriebsrat vor Ausspruch einer Kündigung eines schwerbehinderten Menschen zu hören und die Schulungsansprüche wurden gestärkt. Für die Durchsetzung einer Inklusionsvereinbarung zur Förderung der Integration schwerbehinderter Menschen bedarf es immer noch der engen Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und dem*der Beauftragten des Arbeitgebers. In diesem Seminar vermitteln wir euch das notwendige Handwerkszeug hinsichtlich des Betriebsverfassungsrechts und des Arbeitsrechts, um die Aufgaben und Rechte der Schwerbehindertenvertretung wahrzunehmen.

- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und Schnittstellen zur SBV-Arbeit
- Beteiligungsrechte des Betriebsrats zur Unterstützung der SBV-Arbeit
- Inklusionsvereinbarungen und Betriebsvereinbarungen (auch) zugunsten Schwerbehinderter
- Arbeitsrecht kompakt: von der Ausschreibung über die Stellenbesetzung bis zur Kündigung



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Beck-Texte

ArbG – Arbeitsgesetze



BWS-437-882901-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.04.	21.04.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	ARIBO Hotel Erbendorf	824,00 €	BWS-437-882901-23	Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Effektiv mitreden und mitgestalten im BGM

Für Betriebsräte und SBV

Bessere Gesundheit, mehr Lebensqualität, zufriedene Kolleg*innen und ein gutes Betriebsklima – das und noch viel mehr kann ein Betriebliches Gesundheitsmanagement erreichen. Das trägt auch zum unternehmerischen Erfolg bei. Wenn das keine guten Argumente für dich als Betriebsratsmitglied oder als Schwerbehindertenvertreter*in sind! Doch welche Rolle kannst du überhaupt übernehmen und welche Aufgaben gilt es zu meistern? Dieses Seminar beantwortet zielgerichtet diese Fragen. Es unterstützt dich dabei, deine Rolle zu finden sowie Handlungsfelder und Aufgaben zu erkennen. Außerdem werden dir wirkungsvolle Methoden zur Sensibilisierung von Kolleg*innen und Führungskräften vermittelt. Kurz gesagt: Du erfährst, wie du deine Mitgestaltungsmöglichkeiten als Betriebsratsmitglied oder Schwerbehindertenvertrauensperson strategisch sinnvoll und aktiv nutzen kannst.

- **Vom Arbeitsschutz zu Prävention 4.0**

- Arbeits- und Gesundheitsschutz, Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)
- Gute Arbeit
- Prävention 4.0 und digitalisiertes BGM

- **Betriebsverfassungsgesetz, Sozialgesetzbuch IX, Arbeitsschutzgesetz, Datenschutz-Grundverordnung**

- **Daten und Statistiken**

- **Handlungsfelder**

- Psychische Arbeitsanforderungen und Beanspruchungen
- Älter werden in Beruf und Unternehmen, chronische Erkrankungen
- Individualisierung und betriebliche Konfliktverarbeitung

- **Informieren und sensibilisieren**

- 4D-Indikator
- Betriebslandkarte, Betriebslandkarte 4.0
- Altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung

- **Grundpfeiler des BGM**

- Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Führung und Gesundheit
- Digitales BGM

- **Mitwirkung und Mitbestimmung**

- Arbeitsschutzausschuss
- BGM-Lenkungskreis
- BEM-Team
- Mitwirkung bei der Gefährdungsbeurteilung

- **BGM gestalten**

- Kompetenzteams/Gesundheitszirkel moderieren
- Gesundheitswerkstatt und Arbeitssituationsanalyse
- Die paritätische Kommission: das Haus der Arbeit
- Beratungsgespräch: Selbstgefährdung und Einhaltung von Schutzrechten
- Gesundheitsorientierte Geschäftsprozessanalyse: Gesundheit und Kosten im Gleichgewicht halten

- **Für einen guten Rahmen sorgen**

- Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Information
- Finanzierung und Budgetierung
- Gestaltungschancen ausloten
- Eckpfeiler für eine Betriebsvereinbarung



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Tempel | Ilmarinen

Arbeitsleben 2025

2. Nadine Pieck

Betriebliches Gesundheitsmanagement fällt nicht vom Himmel



BWS-437-880501-23



BWS-001-201601-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
08.05.	12.05.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	ARIBO Hotel Erbendorf	1.230,00 €	BWS-437-880501-23	Günter Schnelle
24.09.	29.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.230,00 €	BWS-001-201601-23	Günter Schnelle Reimund Strauch

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Arbeits- und Gesundheitsschutz für SBV

Ein angenehmes Arbeitsumfeld für behinderte Kolleg*innen gestalten

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist eines der zentralen Handlungsfelder der Schwerbehindertenvertretung (SBV) und steht zum Beispiel im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement. Hohe arbeitsbedingte Belastungen führen häufig zu körperlichen und/oder psychischen Fehlbeanspruchungen. Chronische Erkrankungen, Stress oder andere Beeinträchtigungen der Gesundheit können die Folge sein. Hier kommt die SBV als Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung ins Spiel. Sie sollte an der Gestaltung von Arbeitsprozessen und Arbeitsplätzen beteiligt werden, um potenzielle Gefährdungen zu reduzieren, und sich auf Grundlage des Arbeitsschutzrechts und des Sozialgesetzbuches IX aktiv einbringen. Welche Rechte und Möglichkeiten die SBV dabei hat, klärt dieses Seminar.

- Arbeitsschutzrecht
- Menschengerechte Arbeit in der praktischen Umsetzung
- Schwerbehindertenrecht
- Arbeitsbedingte Belastungen
- Arbeitsgestaltung
- Beteiligung und Mitwirkung der SBV



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Ralf Pieper
**Arbeitsschutzgesetz mit
Basiskommentar**
2. Ralf Pieper
**Arbeitsstättenverordnung
Basiskommentar zur ArbStättV**
3. Ralf Pieper
**Betriebssicherheitsverordnung
(BetrSichV)
Basiskommentar**



BWS-437-883101-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.08.	01.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-437-883101-23	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) in der SBV-Praxis

Basiswissen und Praxistipps

Neben den Schwerbehindertenvertreter*innen können in die Prozesse des Betrieblichen Eingliederungsmanagements Führungskräfte, Personalrat, Betriebsärzt*innen und weitere Personen eingebunden sein. Für die Schwerbehindertenvertretung und den Betriebsrat empfiehlt es sich, für eine klare Rollenverteilung zu sorgen. Dafür sind die genaue Erfassung und die richtige Beurteilung der Situation Voraussetzung. Die dafür sinnvollen Instrumente werden in diesem Seminar deutlich herausgestellt. Weitere Inhalte betreffen unter anderem die Gefährdungsbeurteilung, mentale und körperliche Überlastungen sowie Präventionsmöglichkeiten. Während des Seminars werden zur Vertiefung des Themas die Abläufe einzelner BEM-Verfahren in den einzelnen Punkten durchgespielt.

- Kompetenzfelder im BEM
- Die Beteiligten des BEM und ihre Aufgaben
- Rechtlicher Handlungsrahmen
- Argumentieren und diskutieren
- Instrumente der Eingliederung
- Wertschätzende Verhaltensstrukturen schaffen
- Praktische Beispielsituationen



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Feldes | Niehaus | Faber
Werkbuch BEM – Betriebliches Eingliederungsmanagement
2. Feldes | Helbig | Hüther | Krämer | Kuntz | Rehwald | Salomon | Westermann
**Schwerbehindertenrecht
Basiskommentar zum SGB IX (Teil 3)
mit Wahlordnung**



BWS-437-882101-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.07.	14.07.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.312,00 €	BWS-437-882101-23	Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)

Gekonnt kommunizieren und Gespräche führen

Hohe Anforderungen und veränderte Arbeitsformen lassen den Druck und die Belastungen am Arbeitsplatz ansteigen – und damit auch die Zahl arbeitsbedingter Erkrankungen. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) hat das Ziel, die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit Langzeiterkrankter wiederherzustellen und einer erneuten Erkrankung oder gar einer dauerhaften gesundheitlichen Einschränkung oder Behinderung vorzubeugen. Für diesen Prozess ist ein Vertrauensverhältnis zwischen den Beteiligten von besonderer Bedeutung, das durch eine vertrauensvolle und lösungsorientierte Gesprächsführung aufgebaut werden kann. Neben den rechtlichen Grundlagen und dem Ablauf des BEM-Prozesses liegt der Schwerpunkt dieses Seminars auf dem Erlernen und Einüben einer erfolgreichen Gesprächsführung und einer vertrauensvollen Kommunikation mit den Betroffenen.

- Gesetzliche Grundlagen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Die Beteiligungsrechte von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung
- Die Bedeutung des BEM im Rahmen eines umfassenden Gesundheitsmanagements
- Der BEM-Prozess und seine Akteure
 - Praxisbeispiele
- Gesprächsführung mit Betroffenen
 - Umgang mit Ängsten und Befürchtungen
 - Strategien zum Umgang mit belastenden Situationen
- Handhabung des Datenschutzes



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Broschüre
**IGBCE – Gute Arbeit
Der Weg zurück in den Job**
2. Faber | Satzer
Arbeitsschutz und Mitbestimmung



BWS-001-622601-23



BWS-005-622602-23



BWS-001-622603-23



BWS-001-622604-23



BWS-001-622605-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.01.	27.01.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.274,00 €	BWS-001-622601-23	Christoph Schneider
24.04.	28.04.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Azimut Hotel München City Ost	1.274,00 €	BWS-005-622602-23	Christoph Schneider
25.06.	30.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.274,00 €	BWS-001-622603-23	Christoph Schneider
13.08.	18.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.274,00 €	BWS-001-622604-23	Christoph Schneider
03.12.	08.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.274,00 €	BWS-001-622605-23	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) in der Praxis

Follow-up für Fortgeschrittene

Dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) kommt in den Betrieben aufgrund des demografischen Wandels und der damit verbundenen Alterung der Belegschaften eine immer größere Bedeutung zu. Nachdem sich viele Betriebe im Rahmen einer Betriebsvereinbarung bereits in der Umsetzungsphase befinden, kommen neue Fragen auf. Mit diesem Seminar wollen wir jene Interessenvertretungen ansprechen, die bereits ein Grundlagenseminar zum Thema Betriebliches Eingliederungsmanagement besucht haben, aber jetzt vor neuen Herausforderungen stehen. Das Seminar soll dabei helfen, bereits bestehende Betriebsvereinbarungen zu korrigieren bzw. weiterzuentwickeln. Dafür sollen die Teilnehmer*innen über einen gezielten Informations- und Erfahrungsaustausch neue Sichtweisen kennenlernen und neue Anregungen erhalten.

- Probleme bei der Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Neues aus der Arbeitsmedizin
- Digitalisierte Gefährdungsbeurteilung
- Neueste Entwicklungen bei Assistenzsystemen
- Aktuelle Rechtsprechung
- Beispiele aus der Praxis



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



BWS-001-621801-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.04.	14.04.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	565,00 €	BWS-001-621801-23	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Gefährdungsbeurteilung in der Arbeitswelt 4.0

Instrumente und Methoden professionell einsetzen

Die Gefährdungsbeurteilung bildet die Basis des betrieblichen Arbeitsschutzes. Doch im Arbeitsschutzgesetz werden nur allgemeine Zielvorgaben formuliert. Daher ist es für den Betriebsrat wichtig, beurteilen zu können, welche Gefährdungen für die Beschäftigten von ihren Arbeitsplätzen, Arbeitsbedingungen und Tätigkeiten ausgehen. In diesem Seminar erhältst du das Know-how für eine vorausschauende und systematische Bewertung der Arbeitsumstände. Neben der klassischen Unfallanalyse gehen wir dabei auch auf die Beurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz ein. Wir zeigen die Rolle und die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats auf und erarbeiten anhand konkreter betrieblicher Beispiele, wie eine Gefährdungsbeurteilung umzusetzen ist.

- **Ziele des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**
- **Wandel im Arbeitsschutz**
- **Gefährdung und normierte Schutzziele**
 - Wie kann das Risiko eingeschätzt und bewertet werden?
- **Regelungen zur Gefährdungsbeurteilung**
 - Arbeitsschutzgesetz und dazugehörige Verordnungen
 - Allgemeine Bundesbergverordnung, Gesundheitsschutz-Bergverordnung
 - BG-Vorschrift A1 „Grundsätze der Prävention“
 - Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument (SGD) im Bergbau
- **Betriebliche und überbetriebliche Organisation des Arbeitsschutzes**
- **Gefährdungsbeurteilung**
 - Information, Mitbestimmung und Mitwirkung des Betriebsrats bei der Gefährdungsbeurteilung
 - Methodik der Gefährdungsbeurteilung
 - Gefährdungsfaktoren: Beispiel Gefährdungsbeurteilung Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)
 - Gesundheit und psychische Belastungen
- **Umsetzung in der Praxis**
 - Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung anhand eines betrieblichen Beispiels
 - Vorstellung praktischer Beispiele von Gefährdungsbeurteilungen
- **Betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsstrategien**



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Faber | Satzer

Arbeitsschutz und Mitbestimmung



BWS-002-620301-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.03.	17.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-620301-23	Jörg Becker Katrin Ute Henning

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Mit Resilienz stark im Amt

Belastung entspannt meistern

Vielfältige Anforderungen und Erwartungen prägen das Tätigkeitsspektrum der Vertrauensperson für Schwerbehinderte. Vertrauenspersonen sind zum Beispiel rechtliche Expert*innen, feinfühligte Berater*innen und umsichtige Organisator*innen. Zudem ist unser aller Leben geprägt von dynamischen Veränderungen und zunehmender Unsicherheit. Umso wichtiger ist es für Vertrauenspersonen, ihre Kraft und Zuversicht zu behalten. In diesem Seminar reflektieren wir unser eigenes Belastungs- und Bewältigungsmuster und loten gesundheitsförderliche Ressourcen aus. Das Seminar gibt dir Kraft zum persönlichen Umgang mit hoher Belastung und hilft dir, in Gesprächs- und Beratungssituationen unterstützend zu wirken.

- Welche Stress- und Bewältigungsmuster habe ich?
- Wie erkenne ich Überforderungssymptome bei mir und anderen?
- Welche Ressourcen habe ich?
- Wie kann ich meine Ressourcen und Stärken (gezielter) einsetzen?
- Wie kann ich meine Beratung optimieren?



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Katharina Maehrlein

Die Bambusstrategie – Den täglichen Druck mit Resilienz meistern



BWS-437-883001-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.04.	14.04.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.150,00 €	BWS-437-883001-23	Dr. Rainer Koch Cäcilia Lenz-Müller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Psychische Gesundheitsthemen – für SBV

Überblick und individuelle Handlungsoptionen

Wer von psychischen Beschwerden und seelischer Erkrankung betroffen ist, hat häufig nicht nur mit den eigentlichen Symptomen zu kämpfen. Neben der Bewältigung der Krankheitsursachen kommt für die Betroffenen die Konfrontation mit der gesellschaftlich weit verbreiteten Meinung, der jeweiligen Situation nicht gewachsen zu sein, hinzu. Ein Umstand, der die Dynamik psychischer Erkrankungen sogar noch verstärken kann. An dieser Stelle sind ein klarer Kopf, Unterstützung für die Betroffenen und Aufklärung der Personen im beruflichen Umfeld gefragt. Doch wie umgehen mit dem emotional aufgeladenen Themenfeld? Das Seminar klärt über Einflussfaktoren sowie über psychische Gesundheit und psychische Störungsbilder auf. Es zeigt dir, wie man mit Angst umgeht, und vermittelt eine Analyseform zur betrieblichen Gesundheitskompetenz für die Schwerbehindertenvertretung.

- Austausch über die betriebliche Praxis
- Einflussfaktoren, Störungsbilder, Fallbeispiele
- Individuelles Verhalten und Verhalten in der Gruppe
- Ansätze für die Schwerbehindertenvertretung
- Angstfreie Auseinandersetzung mit psychischen Gesundheitsthemen



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



BWS-437-881301-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.05.	12.05.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-437-881301-23	Cäcilia Lenz-Müller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Psychische Erkrankungen – für SBV

Wie du Krankheitsbilder erkennst und gezielt helfen kannst

Der Druck auf die Arbeitnehmer*innen ist in den letzten Jahren gestiegen. Depressionen, Burn-out und Suchtkrankheiten gehören heute neben chronischen Rückenschmerzen und Herz-Kreislauf-Beschwerden zu den führenden Volkskrankheiten. Die Ursachen sind häufig auf Überbelastungen im Job zurückzuführen. Interessenvertreter*innen in der SBV sollten deshalb hellhörig werden, wenn ihnen solche Fälle begegnen, und wissen, was sie tun können, um Betroffene zu unterstützen. Der Besuch des Seminars trägt entscheidend dazu bei, diesbezüglich gut aufgestellt zu sein. Wie psychische Krankheitsbilder aussehen können, welche Symptome sie verraten und wie man bestmöglich reagiert, stellen wir ebenso dar wie die einzelnen Anforderungen an die Schwerbehindertenvertretung und andere Beteiligte.

- Psychische Erkrankungen und ihr Verlauf
- Seelische Beschwerden erkennen
- Wie mit einer Erkrankung umgehen?
- Unterstützung und Eingliederung
- Hilfe zur Selbsthilfe



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



BWS-437-880701-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.09.	15.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-437-880701-23	Cécilia Lenz-Müller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz

Was BR und SBV gegen Stress tun können

Stress, Mobbing, Burn-out, Suchtprobleme – die gesundheitlichen Auswirkungen der Beanspruchungen am Arbeitsplatz sind vielfältig und damit ein wichtiges Handlungsfeld für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen. Das Seminar gibt dir einen ersten umfassenden Überblick über die wichtigsten Themen im Zusammenhang mit psychischen Belastungen am Arbeitsplatz. Du lernst ihre Ursachen und Auswirkungen ebenso kennen wie die rechtlichen Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz und die Mitwirkungsmöglichkeiten von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung. Du erfährst aber auch, welche Pflichten das Arbeitsschutzgesetz dem Arbeitgeber auferlegt, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern, und worin die wichtigsten Schritte einer Gefährdungsbeurteilung bestehen. Darüber hinaus erhältst du ganz praktische Hilfen zum Erkennen von Belastungssituationen und zum Umgang mit Betroffenen.

- **Bedeutung und Auswirkungen psychischer Belastungen in der Arbeitswelt**
- **Grundverständnis von psychischen Belastungen am Arbeitsplatz am Beispiel Stress**
 - Auswirkungen von Stress auf den menschlichen Organismus
 - Individuelle Bewältigungsstrategien
- **Menschengerechte Gestaltung der Arbeit**
 - Definition
 - Das Belastungs-/Beanspruchungsmodell
- **Das Phänomen Mobbing als extreme Form psychischer Belastung**
 - Handlungsmöglichkeiten zur Vermeidung und Bewältigung
- **Das Phänomen Burn-out und Depression**
 - Erkennungsmerkmale
 - Hilfsangebote für betroffene Menschen
 - Handlungsmöglichkeiten für Kolleg*innen sowie BR und SBV
 - Betriebliche Maßnahmen gegen psychische Fehlbeanspruchungen und Stress
- **Informationspolitik von BR und SBV als Möglichkeit, Handlungsfelder gegen psychische Belastungen im Betrieb vorzubereiten und zu begleiten**
 - Maßnahmen und strategisches Vorgehen
 - Bündnispartner und rechtliche Grundlagen
- **Die wesentlichen Inhalte des Arbeitsschutzgesetzes**
- **Beanspruchungen: Was ist für BR und SBV möglich?**
 - Überlastungs-/Gefährdungsanzeige
 - Methoden zur Ermittlung von psychischen Belastungen und Beanspruchungen
 - Integration psychischer Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Broschüre
**Psychische Belastung
Frühsignale erkennen –
Betriebliche Handlungsschritte
einleiten, inkl. 4D-Indikator**
2. Faber | Satzer
Arbeitsschutz und Mitbestimmung

PSYCHISCHE BELASTUNGEN

TERMINE

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.01.	27.01.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-610301-23	Godehard Baule
05.02.	10.02.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-001-610302-23	Hedwig Grabenberger
20.03.	24.03.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Best Western Plus Atrium Hotel, Ulm	1.490,00 €	BWS-005-610303-23	Hedwig Grabenberger
16.04.	21.04.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-001-610304-23	Hedwig Grabenberger
11.06.	16.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-610305-23	Hedwig Grabenberger
16.07.	21.07.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-001-610306-23	Hedwig Grabenberger
08.10.	13.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-610307-23	Christoph Schneider
22.10.	27.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-001-610308-23	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54



BWS-002-610301-23



BWS-001-610302-23



BWS-005-610303-23



BWS-001-610304-23



BWS-002-610305-23



BWS-001-610306-23



BWS-002-610307-23



BWS-001-610308-23



Psychische Belastungen messen, bewerten, reduzieren

Wie du Gefährdungen ganzheitlich managst

Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet den Arbeitgeber, an den Arbeitsplätzen des Unternehmens eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen, bei der auch die psychischen Belastungen mit einzubeziehen sind. Bei der Umsetzung von Gefährdungsbeurteilungen hat der Betriebsrat ein weitgehendes Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrecht. Das Seminar zeigt dir, wie eine ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung umgesetzt werden kann und welche Beteiligungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der Betriebsrat dabei hat. Du erfährst, mit welchen Methoden psychische Belastungen erfasst und bewertet werden können und mit welchen Maßnahmen sie sich reduzieren lassen. Dazu werden dir auch Good-Practice-Beispiele aus der betrieblichen Praxis vorgestellt.

- **Psychische Belastungen am Arbeitsplatz**
 - Psychische Belastungen und die Folgen
 - Überblick über die verschiedenen Analyseverfahren zur Erhebung von psychischen Belastungen
 - Die verschiedenen Instrumente in der betrieblichen Anwendung
- **Übung: praktische Anwendung von verschiedenen Fragebögen**
 - Aufbau und Inhalte eines Fragebogens
 - Beantwortungsschema und Auswertungsraster
 - Datenschutz und Anonymität
 - Ergebnispräsentation und Beurteilung der Ergebnisse
 - Ablaufplan zur Durchführung einer Befragung
- **Die Gefährdungsbeurteilung**
 - Die moderierte Gefährdungsbeurteilung
 - Die ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung
 - Gefährdungen ermitteln und beurteilen
 - Maßnahmen festlegen und Erstellen eines Umsetzungsplans
 - Die sieben Umsetzungsschritte bei einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung
 - Rechtliche Grundlagen und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei der Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- **Maßnahmen und Gestaltungsmöglichkeiten zur Reduzierung von psychischen Belastungsfaktoren**
- **Vorstellung von betrieblichen Good-Practice-Beispielen**



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



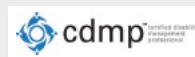
FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Broschüre
**Psychische Belastung
Frühsignale erkennen –
Betriebliche Handlungsschritte
einleiten, inkl. 4D-Indikator**
2. Broschüre
**Leitlinie Beratung und
Überwachung bei psychischer
Belastung am Arbeitsplatz**
3. Broschüre
**Empfehlungen zur Umsetzung der
Gefährdungsbeurteilung psychischer
Belastung**



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



BWS-001-621401-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.05.	05.05.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	897,00 €	BWS-001-621401-23	Godehard Baule

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Burn-out? Druck raus!

Wie du Betroffenen hilfst

Der Leistungsdruck auf die Beschäftigten in den Betrieben nimmt ständig zu, das Arbeitstempo wird höher und es kommt zu einer immer stärkeren Arbeitsverdichtung. Kein Wunder, dass damit auch die Zahl derer steigt, die von psychischen Problemen oder Mobbing betroffen sind. Erschöpfungszustände, Burn-out und Depressionen sind längst keine „Managerkrankheiten“ mehr, sondern finden sich auf allen Ebenen der Unternehmen. Das Seminar vermittelt dir die Ursachen und Auswirkungen psychischer und psychosozialer Belastungen im Betrieb und zeigt dir die Handlungsmöglichkeiten auf, wie du eine gesundheitsfördernde Unternehmenskultur mitgestalten kannst.

- **Belastungen, Beanspruchungen, Stress und Stressfolgen aus arbeitswissenschaftlicher Sicht – Konzepte und Theorien**
- **Rechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats zur Prävention von Stress und Burn-out**
- **Psychische Belastungen am Arbeitsplatz**
- **Erschöpfung und Burn-out: Mythos, Modeerscheinung oder Realität?**
 - Verständnis und Abgrenzung
 - Überblick und Definition: Was ist Burn-out und was nicht?
 - Erscheinungsformen von Erschöpfung und Burn-out: Stufen und Verlaufsformen
- **Überforderung und Burn-out im Betriebsalltag verstehen**
 - Neue Formen der Arbeitsorganisation: der Chef in jedem selbst und die indirekte Steuerung im Betrieb
 - Erschöpfte Unternehmen – erschöpfte Mitarbeiter*innen?
 - Die Reproduktionskrise, die Gratifikationskrise und das erschöpfte Selbst
 - Frühwarnsignale für Erschöpfung rechtzeitig erkennen
 - Burn-out: Selber schuld? Die Sackgasse der Selbstoptimierung
- **Tipps und Empfehlungen für die Beratung betroffener Kolleg*innen**
 - Individuelle Stressoren und Stressoren im Arbeitsalltag
 - Time-out statt Burn-out: individuelle Strategien zur Abgrenzung und Selbstfürsorge
 - Beratung von Kolleg*innen, deren Vorgesetzte ins Burn-out abgleiten
- **Ausblick auf die ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung**
- **Betriebsvereinbarungen zur Vermeidung oder Verminderung von Stress, psychischen Belastungen und Burn-out**
- **Wege der Kooperation zwischen Betriebsrat und Personalabteilung/HR**



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Broschüre
**Psychische Belastung
Frühsignale erkennen –
Betriebliche Handlungsschritte
einleiten, inkl. 4D-Indikator**
2. Faber | Satzer
Arbeitsschutz und Mitbestimmung



BWS-001-621301-23



BWS-005-621302-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.05.	12.05.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-621301-23	Victor W. Hering
09.10.	13.10.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.590,00 €	BWS-005-621302-23	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Sucht und Suchtmittelmissbrauch

Grundlagen zur Aufklärung, Hilfe und Prävention

Sucht scheint zumindest zu Beginn nahezu gesellschaftlich akzeptiert zu sein. Die Wirklichkeit aber sieht anders aus, denn Sucht ist eine seelische und körperliche Erkrankung, die für die Betroffenen zur privaten und beruflichen Katastrophe führen kann: Die Arbeitsfähigkeit geht verloren und alle Beteiligten sowohl im persönlichen als auch im betrieblichen Umfeld sind großen Belastungen ausgesetzt. Der Betrieb ist dabei das entscheidende Handlungsfeld, denn Betroffene sind beunruhigt, wenn am Arbeitsplatz die Suchtkrankheit zur Sprache kommt. Mit der Suchtprävention und den betrieblichen Interventionen können die Betroffenen also am ehesten erreicht werden. Welche Möglichkeiten es für den Betriebsrat gibt, mit Sucht und Abhängigkeit umzugehen, und welche Hilfe und Unterstützung er den Betroffenen bieten kann, erfährst du in diesem Seminar. Dabei baust du mithilfe von Rollenspielen und Fallbeispielen deine Gesprächs- und Beratungskompetenz aus.

- **Grundlagenwissen zum Thema Sucht**
 - Was ist Sucht und welche Arten von Sucht gibt es?
 - Wie funktioniert Sucht?
 - Was ist Abstinenz?
 - Was sind Suchtkrankheiten?
 - Stoffliche und nicht stoffliche Süchte
 - Erzählung aus dem Leben eines*einer Suchterkrankten
- **Wege aus der Sucht – das Suchthilfesystem außerhalb des Betriebs**
- **Das Vorgehen im Betrieb**
 - Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
 - Strukturen für Suchtprävention im Betrieb
 - Erarbeiten von Frühwarnsystemen
 - Betriebsvereinbarungen
- **Gespräche mit suchtspezifischem Hintergrund führen**
 - Welche Gespräche fallen beim Betriebsrat an?
 - Gesprächsführung
 - Rollenspiele und Fallarbeit an betrieblichen Praxisbeispielen



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Broschüre
**IGBCE – Gute Arbeit
Sucht und Suchtmittelmissbrauch**
2. Broschüre
**Psychische Belastung
Frühsignale erkennen –
Betriebliche Handlungsschritte
einleiten, inkl. 4D-Indikator**
3. Faber | Satzer
Arbeitsschutz und Mitbestimmung



BWS-001-620601-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.03.	24.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-620601-23	Sabine Heegner

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Mobbing, Bossing & Co.

Psychoterror am Arbeitsplatz? Was man dagegen tun kann

Was kann noch als „dummer Spruch“ durchgehen und wann wird eine Grenze überschritten? Durch den wachsenden Ziel- und Ergebnisdruck verändert sich auch das Miteinander in den Betrieben und die Fälle von Mobbing und Bossing nehmen zu. Trotzdem wird das Thema oft tabuisiert und totgeschwiegen und es herrscht Unsicherheit, wann genau Mobbing beginnt und was man dagegen unternehmen kann. In diesem Seminar diskutieren wir offen über Grenzüberschreitungen und Ausgrenzungen und zeigen die Möglichkeiten des Betriebsrats auf, Frühwarnsignale zu erkennen, die Betroffenen zu unterstützen und vor allem präventiv aktiv zu werden. Dabei kommen auch die Grenzen der Einflussnahme und die eigenen Belastungen und Sorgen der Helfer*innen im Zusammenhang mit Mobbing und Bossing zur Sprache.

- **Psychische Belastungen im Betrieb und ihre möglichen Folgen**
- **Die Besonderheit von Mobbing als extreme psychische und soziale Fehlbelastung**
 - Abgrenzung: Was genau sind Mobbing und Bossing?
 - Formen von Mobbing und der Katalog der destruktiven Handlungen
 - Verlaufsformen von Mobbing und Frühwarnsignale rechtzeitig erkennen
 - Auswirkung von Mobbing auf betroffene Kolleg*innen
 - Mobbingkosten, Auswirkungen auf Arbeitsklima und Produktivität
- **Handlungsverpflichtung des Betriebsrats und des Arbeitgebers nach § 75 BetrVG**
 - Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Prävention und beim Sanktionieren von uneinsichtigen Mobber*innen
- **Beschwerden von Arbeitnehmer*innen**
 - Das Beschwerderecht der Arbeitnehmer*innen
 - Chancen und Risiken von Beschwerden bei Mobbingproblemen
 - Zivil- und strafrechtliche Möglichkeiten der Gegenwehr
- **Fallbeispiele und Ableitung konkreter Handlungsmöglichkeiten**
 - Wirksame Beratungsgespräche, Fallstricke und Abgrenzung im Beratungsgespräch
 - Das Vorgehen im akuten Mobbingfall
 - Grenzen des Möglichen: Befangenheit, Überforderung und Sorgen der Helfer*innen
- **„No Mobbing“ – der Betrieb als mobbingfreie Zone**
 - Aufklärung und Sensibilisierung
 - Kooperation mit Führungskräften, HR und weiteren Bündnispartnern
 - Konfliktkompetenz des Betriebsrats als Wirkungsfaktor bei der Prävention von Mobbing
- **Entwicklung eines betrieblichen Handlungskonzepts zur Prävention von Mobbing**
 - Eckpunkte einer funktionierenden Betriebsvereinbarung
 - Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz
 - Umsetzungsplanung, Vorbereitung konkreter Initiativen und Maßnahmen



BWS-QUALIFIZIERUNG
SBV complete 2



BWS-001-610401-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.12.	13.12.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.059,00 €	BWS-001-610401-23	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Mobbing, Bossing, Staffing

Rechtliche Handlungsspielräume

Konflikte gibt es in jedem Lebensbereich – in der Familie, unter Freunden und natürlich auch im Betrieb. Doch wenn bei der Austragung von Konflikten Grenzen überschritten werden, können diese Situationen schnell eskalieren und zu Mobbing führen, was auf die Dauer eine extreme psychosoziale Belastung für die Betroffenen darstellt und gesundheitliche Konsequenzen haben kann. Die Kolleg*innen, aber auch der Betriebsrat und die Führungskräfte stehen oft hilflos vor dieser Situation. Das wollen wir mit diesem Seminar ändern. Es zeigt dir, wie du Grenzüberschreitungen erkennen und verhindern kannst und welche rechtlichen Mittel der Betriebsrat und die Betroffenen im Fall von Mobbing haben. Auch die wichtigsten Bestandteile einer Betriebsvereinbarung zu diesem Thema werden dargestellt und praktisch erarbeitet.

- **Begriffsbestimmungen**
 - Herabwürdigung
 - Beleidigung
 - Sexuelle Belästigung
 - Mobbing
 - Bossing
- **Psychische Belastungen**
 - Erkenntnisse zu den Symptomen und Wirkungen
 - Ursachen erkennen, Gefährdung beurteilen und Gefahren begrenzen
- **Die Interventionsmöglichkeiten für Betroffene**
 - Das Individualverfahren am Arbeitsgericht
- **Die Interventionsmöglichkeiten des Betriebsrats**
 - Die Beschwerde durch den Betriebsrat
 - Rechtliche Möglichkeiten, die betroffenen Arbeitnehmer*innen im Streit zu unterstützen
- **Die wichtigsten Regelungsbestandteile einer Betriebsvereinbarung**
 - Die Interventionsmöglichkeiten im Rahmen kollektiver Regelung
 - Freiwillige Betriebsvereinbarungen
 - Erzwingbare Betriebsvereinbarungen
 - Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung
- **Durchführung der Betriebsvereinbarung**
 - Verantwortung und Überwachung durch den Betriebsrat
 - Handlungsmöglichkeiten bei Verstößen, Beendigung und Nachwirkung



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Faber | Satzer

Arbeitsschutz und Mitbestimmung



BWS-001-620101-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.04.	14.04.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	946,00 €	BWS-001-620101-23	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Optimierung, bitte richtig!

Gesund bleiben – Grenzen beachten

Der Mensch hat schon immer nach Optimierung gestrebt. Technische Optimierungen führten zu verbesserten Handwerkszeugen und Arbeitsmitteln. Heute zählen das Betriebliche Vorschlagswesen und das Ideenmanagement zu den betrieblichen Optimierungen. Wie sieht es aber mit der Selbstoptimierung aus? Selbstoptimierung verlangt nach Selbstfürsorge wie zum Beispiel Stressprävention. Bei falsch verstandener Selbstoptimierung werden dagegen Medikamente, Drogen und Alkohol genutzt. Selbstoptimierung heißt, seine eigenen Ressourcen zu kennen. Sie setzt ein selbstbestimmtes Handeln voraus, wozu auch Nein-Sagen gehört, wenn zum Beispiel ständige Erreichbarkeit verlangt wird. Arbeit sollte nicht nur Mühsal sein, sondern kann auch Freude bedeuten. Gute Arbeit hilft uns, mit Belastungen klarzukommen. Arbeitszeitsouveränität, Gestaltungsspielräume, Beteiligung und Mitsprache fördern das Engagement. In diesem Seminar wollen wir ausloten, wie sich dieses Optimierungspotenzial heben lässt.

- Optimierung als menschliches Handeln
- Selbstoptimierung und Selbstfürsorge
- Ressourcen orientiertes Arbeiten
- Spannungsfeld individuelle vs. kollektive Interessenvertretung
- Arbeitszeitsouveränität
- Selbstbestimmung und Beteiligung



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



BWS-001-621601-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.11.	17.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.165,00 €	BWS-001-621601-23	Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Wir sind dabei – SBV und Arbeit 4.0

Die Digitalisierung effizient mitgestalten

Digitalisierung und Arbeit 4.0 sind keine Selbstläufer. Sie verlangen nach Strategien, Qualifizierung und Teilhabe der Beschäftigten. Wir wollen uns in diesem Seminar mit Digitalisierungsstrategien auseinandersetzen. Wie können wir uns als SBV daran beteiligen? Welche Qualifizierungskonzepte sind für die Arbeit 4.0 erforderlich? Und was kann man gegen Techno-Stress zu tun? Zudem beschäftigen wir uns mit Assistenzsystemen, die bei der Arbeit 4.0 Unterstützung bieten, und stellen uns die Frage, was die SBV tun kann, um Assistenzsysteme für Teilhabe und Humanisierung der Arbeit voranzutreiben, aber auch um zu verhindern, dass sie der Kontrolle und Überwachung dienen.

- **Einführung in Arbeit 4.0**
 - Digitalisierung im Zeitraffer
 - Arbeit 4.0, 3.0, 2.0, 1.0?
 - Digitalisierungsstrategien in der Praxis
- **Aufgaben und Rolle der SBV**
 - Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber und seinen Vertreter*innen
 - Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
 - Interessenvertretung
 - Handlungsfeld: vorausschauende Gefährdungsbeurteilung
- **SBV beteiligen**
 - Betriebslandkarte 4.0
 - Qualifizierungsbedarf ermitteln
 - Arbeitsvermögen und Erfahrungswissen
 - Techno-Stress durch Technik und Technologien einschätzen
 - Homeoffice – Kolleg*innen abwesend, Belastungen abwesend?
- **Technik und Technologien richtig einschätzen**
 - Chef im Ring – der Roboter oder ich?
 - Selbst- und Fremdvermessung – Überwachung durch die Hintertür?
 - Gesundheits-Apps – Fluch oder Segen?
 - Assistenzsysteme – Helfer oder Einpeitscher?
- **Humanisierung der Arbeitswelt**
 - Humanisierung der Arbeit gestern und heute
 - Chancen und Risiken durch Arbeit 4.0 für die Humanisierung der Arbeit



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Lothar Schröder

**Die digitale Treppe –
Wie die Digitalisierung unsere Arbeit
verändert und wie wir damit umgehen**



BWS-437-870101-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.06.	14.06.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	780,00 €	BWS-437-870101-23	Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Schwierige Gespräche?

Wie du sie meisterst

Menschen kommunizieren miteinander – aber verstehen sie sich auch immer richtig? Menschen verhandeln miteinander – aber erreichen sie immer das, was sie möchten? Täglich führen wir Gespräche – doch verlaufen sie immer für beide Seiten positiv? Die Praxis der Betriebsratsarbeit lebt von Gesprächssituationen. Einerseits ist es besonders wichtig, eigene Positionen sachlich vorzubringen und argumentativ begründen zu können. Zum anderen befinden sich Betriebs- und Personalrät*innen im ständigen Dialog mit ihren Kolleg*innen. Dieses Seminar soll dazu beitragen, die betriebliche Interessenvertretung auf Gespräche intensiv vorzubereiten und die Durchführung erfolgreich zu gestalten. Mit Methoden aus dem Improvisationstheater geht es mit viel Spaß und Leichtigkeit um die Sensibilisierung für nonverbale Kommunikationssignale, um aktives Zuhören und um eine grundsätzlich positive Haltung in Gesprächssituationen.

- Grundlagen der Kommunikation
- Gesprächsphasen und ihre Bedeutung
- Schwierige Gesprächssituationen
 - Das „Monatsgespräch“ nach § 74 BetrVG
 - Die Sprechstunde des Betriebsrats nach § 39 BetrVG
 - Das Beschwerderecht der Arbeitnehmer*innen nach § 85 BetrVG
- Verhandlungstaktiken



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-621001-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.07.	07.07.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.790,00 €	BWS-001-621001-23	Hedwig Grabenberger Sonja Thöneböhn

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Schwerbehindertenvertretung – Update kompakt

Wer rastet, der rostet: neue Infos und Handlungsoptionen

Was muss noch mal genau beim Antragsverfahren für die Schwerbehinderteneigenschaft beachtet werden? Wie laufen Widerrufs- und Klageverfahren ab? Und welche Neuerungen im Sozial- und Arbeitsrecht gilt es zu beachten? Schon an diesen Fragen wird deutlich: Für deine verantwortungsvolle Position in der Schwerbehindertenvertretung musst du dich immer auf dem neuesten Stand halten. In diesem Seminar frischst du dein Wissen rund um die SBV auf und baust es gezielt aus. Deine vielfältigen Aufgaben und Möglichkeiten werden dabei ebenso besprochen wie beispielsweise Anforderungen der Gesetzgebung. Innerhalb der fünf Tage vertiefst du dein Wissen in kompakter Form, kannst dich mit anderen Seminarteilnehmer*innen zu aktuellen Herausforderungen austauschen – und bist so in der Lage, deine schwerbehinderten Kolleg*innen künftig noch besser zu vertreten.

- Feststellung der Behinderteneigenschaft
- Aufgaben und Rechte der Schwerbehindertenvertretung
- Antragsverfahren
- Widerspruchs- und Klageverfahren
- Partner der Schwerbehindertenvertretung
- Besonderer Kündigungsschutz nach dem SGB IX



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Dr. Michael Kittner

Arbeits- und Sozialordnung



BWS-437-870401-23



BWS-437-870402-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.07.	21.07.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	ARIBO Hotel Erbendorf	1.190,00 €	BWS-437-870401-23	Christoph Schneider
08.10.	13.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.190,00 €	BWS-437-870402-23	Klaus Badeck Dr. Rainer Koch

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Effektiv mitbestimmen im Arbeitsschutzausschuss (ASA)

Für Betriebsräte und SBV

Im Bereich des Arbeitsschutzes hat der Betriebsrat einen umfassenden Gestaltungs- und Schutzauftrag, während die Schwerbehindertenvertretung über einen weitreichenden Beratungsauftrag verfügt. Ein wichtiges Gremium hierfür ist der Arbeitsschutzausschuss (ASA), in dem die verschiedenen Akteur*innen des Unternehmens über Themen und Maßnahmen des betrieblichen Arbeitsschutzes beraten und Entscheidungen vorbereiten. In diesem Seminar stellen wir dir die Aufgaben, Arbeitsweisen und möglichen Aktivitäten des ASA vor und zeigen dir, wie der Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung ihre Beteiligungsrechte im ASA gezielt und wirkungsvoll wahrnehmen können. Dabei geht es auch darum, wie sich der ASA auf andere Handlungsfelder des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auswirkt.

- Auftrag und Aufgabe des Arbeitsschutzausschusses (ASA)
- Überblick über gesetzliche Grundlagen und Pflichten des Arbeitgebers
- Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung im ASA
- Überwachungs-, Informations- und Mitbestimmungsrechte
- Strukturen und Inhalte im ASA
- Unfallgeschehen



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Ralf Pieper
Arbeitsschutzgesetz mit Basiskommentar
2. Axel Herbst
Der Arbeitsschutzausschuss in der betrieblichen Praxis
3. Broschüre
BG RCI: Gefährdungsbeurteilung – Gefährdungskatalog
4. Faber | Satzer
Arbeitsschutz und Mitbestimmung

Dauer 3 Tage



BWS-001-620801-23



BWS-001-620802-23



BWS-002-620803-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.01.	25.01.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	836,00 €	BWS-001-620801-23	Günter Schnelle
04.06.	07.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	993,00 €	BWS-001-620802-23	Godehard Baule
08.10.	11.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	850,00 €	BWS-002-620803-23	Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Gesund führen

Für mehr Motivation, Wohlbefinden und eine bessere Unternehmenskultur

Über Generationen hinweg war die Rolle des Chefs (vermeintlich) eindeutig: Die Führungskraft bestimmt, die Angestellten reagieren, die Führungskraft kontrolliert. Wer Autorität ausstrahlt, den belohnen der Mitarbeiter*innen mit guter Leistung. Doch die Zeiten haben sich geändert. Beschäftigte haben andere Bedürfnisse. Sie wollen technisch sicher und ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze. Sie wollen gefördert werden, wollen Respekt, Anerkennung und Lob. Und das alles in einem gesunden Klima an gesunden Arbeitsplätzen bei gesunder Führung und sozialer Unterstützung – begleitet von einer systematischen Optimierung in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Dieses Seminar spricht alle an, die sich für eine ganzheitliche arbeits- und gesundheitsschutzgeprägte Führungskultur einsetzen. Denn: Betriebsräte können dazu einen großen Teil beitragen.

● **Führen und Organisieren**

- Arbeitsschutz als Unternehmensziel deutlich machen
- Wertschätzung und Anerkennung fördern
- Arbeitsschutz im Dialog
- Beteiligung der Beschäftigten
- Kreativer Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Transformationale Führung
- Erfüllung der Arbeitsschutzpflichten organisieren
- Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärzt*innen und gegebenenfalls Sicherheitsbeauftragte bestellen
- Informationen beschaffen und im Betrieb weitergeben
- Arbeitsschutz beim Einsatz von Fremdfirmen gewährleisten
- Wichtige Unterlagen aufbewahren

● **Arbeitsbedingungen beurteilen**

- Gefährdungsbeurteilung planen
- Gefährdungsbeurteilung durchführen
- Gefährdungsbeurteilung dokumentieren

● **Mitarbeiter*innen beteiligen und unterweisen**

- Sich von der fachlichen Qualifikation und sonstigen Eignung der Beschäftigten überzeugen
- Beschäftigte über ihre Pflichten und Rechte informieren
- Beschäftigte am Arbeitsschutz beteiligen
- Beschäftigte im Dialog unterweisen
- Beschäftigte bedarfsgerecht weiterbilden
- Arbeitsschutz gemeinsam planen

● **Arbeitsschutz bei Einkauf und Auftragsvergaben berücksichtigen**

- Einhaltung der Rangfolge von Schutzmaßnahmen
- Auswahl und Einsatz persönlicher Schutzausrüstung
- Organisieren von arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



BWS-001-621101-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.03.	31.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.350,00 €	BWS-001-621101-23	Aynur Ersin Reimund Strauch

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Arbeitsschutz konfliktfrei gestalten

Konflikte erkennen und lösen

Immer dann, wenn es im Arbeitsschutz um Interessen, Zielsetzungen oder Wertvorstellungen von einzelnen Personen oder Gruppen im Unternehmen geht, die nicht miteinander vereinbar sind oder zu sein scheinen, entstehen Konflikte. Ob solche Konflikte auch als Chance genutzt werden können, hängt davon ab, wie gut es gelingt, sie nicht eskalieren zu lassen und stattdessen eine für alle Seiten tragfähige Lösung zu entwickeln. Hierbei kann der Betriebsrat Hilfestellung leisten. In diesem Seminar werden Konfliktarten und Konfliktursachen beleuchtet. Es werden Konfliktlösungsmöglichkeiten vorgestellt bzw. erarbeitet. Dabei kommen auch Rollenspiele zum Einsatz.

- **Konfliktarten**
 - Konflikte in der betrieblichen Praxis, insbesondere im Arbeitsschutz
 - Konflikte in Teams, Gruppen und Organisationen
 - Rollen- und Zielkonflikte
- **Konflikte erkennen**
 - Ursachen und Symptome von Konflikten
 - Grundformen menschlichen Verhaltens
 - Geschlechtsspezifische Konfliktbetrachtung
 - Konfliktpotenziale erkennen
 - Frühwarnsysteme entwickeln
 - Dynamik der Eskalation in Konflikten
- **Einstellung zu Konflikten**
 - Die eigene Einstellung zu Konflikten erkennen
 - Eigene Konfliktstile im Spannungsfeld zur Umgebung
- **Konfliktdiagnose und -analyse**
 - Analyse der eigenen Reaktionen und der eigenen Konfliktfähigkeit
- **Gezieltes Konfliktmanagement**
 - Grundmuster der Konfliktlösung
 - Was hilft im Konflikt: Leitfragen der Konfliktanalyse
 - Strategieviefalt in Konflikten
- **Konfliktlösungstechniken**
 - Ausstieg aus der Konfliktspirale
 - Gesprächs- und Kommunikationstechnik in Konflikten
 - Bausteine eines Konfliktgesprächs
- **Umgang mit Widerständen**
 - Nutzen von Spannungspotenzialen
- **Fallbeispiele**
 - Rollenspiele



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



BWS-001-621701-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	SeminarKosten*	Seminarnummer	Referent*in
29.01.	03.02.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.100,00 €	BWS-001-621701-23	Reimund Strauch

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

UNSERE REFERENT*INNEN: HOCH QUALIFIZIERT UND EIN MAXIMUM AN PRAXISNÄHE

Die Nähe zur Gewerkschaft ist unser Heimvorteil, von dem du auch bei der Auswahl unserer Referent*innen profitierst. Uns ist es wichtig, dass du Wissen von Menschen vermittelt bekommst, die deinen Alltag und deine Herausforderungen im Gremium kennen.

Daher sind unter unseren Referent*innen zahlreiche

- **erfahrene Gewerkschaftssekretär*innen der IGBCE,**
- **Betriebsrät*innen oder**
- **Schwerbehindertenvertrauenspersonen.**

Ergänzt wird unser Portfolio an Referent*innen von

- **hoch qualifizierten Fachanwält*innen,**
- **Rechtswissenschaftler*innen und Richter*innen,**
- **Diplom-Psycholog*innen,**
- **Ingenieur*innen,**
- **Sozialwissenschaftler*innen,**
- **Ökonom*innen und**
- **Kommunikationsprofis.**

Mit Fachwissen und geschultem Blick helfen sie dir, komplexe Anforderungen zu meistern.

Nachfolgend eine Kurzdarstellung unserer Referent*innen der hier im Katalog abgebildeten Seminare. Ausführliche Informationen zu unseren Referent*innen findest du auf unserer Website www.igbce-bws.de.



Klaus Badeck

Freigestellte Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen bei der Sanofi Deutschland GmbH, ehrenamtlicher Versichertenältester, Mitglied im Vorstand der DRV Hessen



Godehard Baule

Diplom-Psychologe, selbstständiger Arbeits- und Organisationspsychologe



Jörg Becker

Industriefacharbeiter



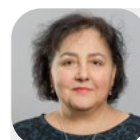
Dr. Carsten Brausch

Geschäftsführer, Fachplaner für Barrierefreiheit



Jörg Dorka

SBV bei Evonik Industries



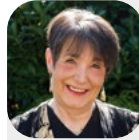
Aynur Ersin

Pädagogin mit den Schwerpunkten Arbeits- und Organisationspsychologie sowie Wirtschaftspädagogik, politische Basistrainerin



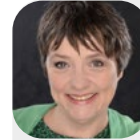
Thomas Glaßer

Betriebsschlosser unter Tage, stellvertretender Konzern-Schwerbehindertenvertreter



Hedwig Grabenberger

Seminarleiterin



Sabine Heegner

Beraterin zum Thema Arbeit und Gesundheit, Mediatorin und Supervisorin



Katrin Ute Henning

Wirtschaftskauffrau, Kommunikationstrainerin, Coachin



Victor W. Hering

Selbstständiger Berater und systemischer Coach



Dr. Rainer Koch

Gewerkschaftssekretär, IGBCE, Abteilung Diversity und Antidiskriminierung



Cäcilia Lenz-Müller

Diplom-Psychologin, Trainerin, Beraterin und Coachin mit dem Schwerpunkt Stress- und Gesundheitsmanagement



Irena Schauer

Selbstständige Fachanwältin für Arbeits- und Sozialrecht



Christoph Schneider

Experte für die Themen Langzeitkonten und altersgerechte Arbeitsorganisation



Günter Schnelle

Berater, Coach und Mediator, ehemaliger Betriebsrat und Personalentwickler



Ilona Spitzenberg

Ehemalige freigestellte Konzern-Schwerbehindertenvertreterin bei der Merck KGaA, ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht, Versichertenälteste der DRV



Reimund Strauch

Chemotechniker, Fachkraft für Arbeitssicherheit, zertifizierter Mediator



Sonja Thöneböhn

Theaterpädagogin BuT

Ausführliche Informationen zu unseren Referent*innen findest du auf unserer Website www.igbce-bws.de.

VERANTWORTUNGSVOLL HANDELN

Das Seminarprogramm für die Schwerbehindertenvertretung 2023 umfasst 56 Seiten – jede einzelne ist bis ins kleinste Detail geplant und durchdacht gestaltet, damit du schnell das für dich Wesentliche findest. Hinterfragt und neu ausgerichtet haben wir auch das Drucken und Versenden unserer Printmedien. Denn beide Prozesse verursachen in erheblichem Maß Kohlendioxidemissionen und verbrauchen Ressourcen. Umso wichtiger ist es, diese zu schonen und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen. Klimaneutraler Druck ist unsere Antwort.

Das heißt konkret: Alle Printmedien werden künftig möglichst auf umwelt- und ressourcenschonenden Papieren gedruckt. Außerdem werden alle CO₂-Emissionen, die bei der Herstellung und beim Transport von Katalogen, Broschüren und Flyern anfallen, künftig durch den Ankauf von Emissionszertifikaten kompensiert – der Erlös aus den Zertifikaten fließt in anerkannte, hochwertige Klimaschutzprojekte. Für jeden klimaneutralen Auftrag erhalten wir zur Kennzeichnung des Druckprodukts das ClimatePartner-Label mit ID-Nummer und auch der Versand mit DHL GoGreen unterstützt den Kampf gegen den Klimawandel.





**Ökologisch verantwortungsvoll handeln:
klimaneutral drucken und
zertifizierte Klimaschutzprojekte fördern.**



Klimaneutraler Versand mit DHL



QUALITÄTSMANAGEMENT

WER AUFHÖRT, BESSER WERDEN ZU WOLLEN, HÖRT AUF, GUT ZU SEIN

Die Welt, in der wir leben und arbeiten, verändert sich kontinuierlich und wir müssen reagieren. Damit verändern sich nicht nur Themen, sondern auch die Anforderungen an unsere Bildungsangebote.

Wir sind davon überzeugt, dass Bildungsangebote dich nur dann weiterbringen, wenn sie höchste Qualitätsanforderungen erfüllen. Daher prüfen wir unsere Angebote mit einem konsequenten Qualitätsmanagementsystem. Erstmals wurde unser Qualitätsmanagementsystem im Jahr 2012 von unabhängiger Stelle nach der international anerkannten Norm DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Im letzten Jahr haben wir uns erneut den Anforderungen des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001:2015 gestellt und sind stolz darauf, euch mitteilen zu können, dass wir die Zertifizierung im Juli 2021 wieder erfolgreich bestanden haben. Mit unserer Qualitätspolitik wollen wir erreichen, dass wir unsere Seminare und die dazugehörigen Prozesse permanent verbessern. Denn unser erklärtes Ziel ist es, die Topqualität unserer Seminare sicherzustellen. Für eine qualitativ hochwertige Weiterbildung und euren Erfolg!



DRITTES ZERTIFIKAT ZUM AUDIT BERUFUNDFAMILIE

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist nicht nur ein wichtiges Tätigkeitsfeld von Betriebsräten. Auch wir als BWS möchten mit einer familienbewussten Personalpolitik die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern. Durch das „audit berufundfamilie“ dokumentieren wir dies.



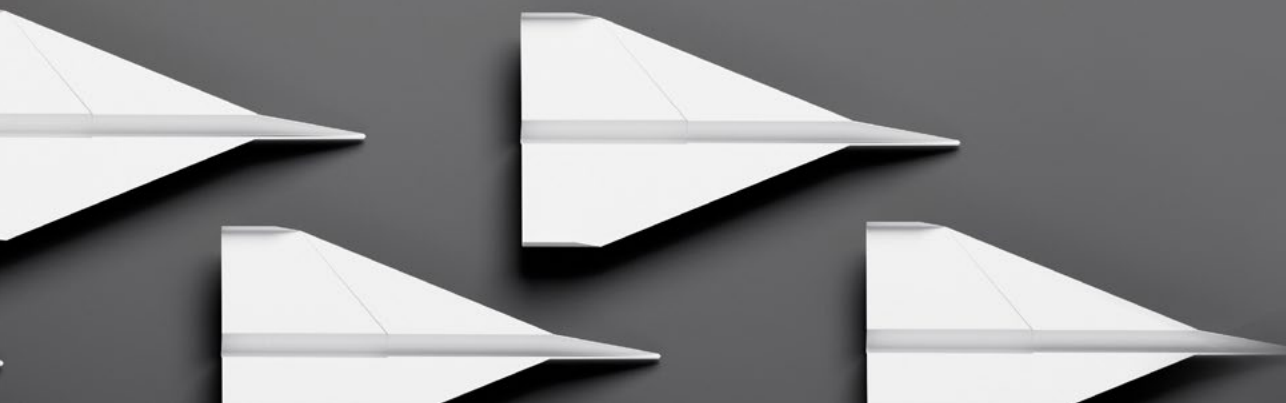
Die IGBCE BWS hat nun zum dritten Mal in Folge das Zertifikat zum „audit berufundfamilie“ erhalten. Das Zertifikat wird vom Kuratorium der berufundfamilie Service GmbH als Qualitätssiegel für eine strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik vergeben. Erstmals erhielt die IGBCE BWS im Jahr 2012 die Auszeichnung.

Die Zertifizierungen kannst du online einsehen:
www.igbce-bws.de.



Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.

Franz Kafka



BWS-QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM

MIT BRIEF UND SIEGEL

Unsere Qualifizierungsreihen helfen dir, deine Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern und an neue technische oder rechtliche Entwicklungen anzupassen. Egal, ob du neu im Amt bist oder wiedergewählt wurdest: Mit unseren Qualifizierungsreihen bist du bestens für den Alltag im Betriebsrat, in der Schwerbehindertenvertretung oder in der Jugend- und Auszubildendenvertretung aufgestellt. Nach Abschluss jedes Seminars erhältst du von uns ein Zertifikat als Beleg für dein Engagement und deinen Ausbildungsstatus.



GREIF NACH DEN STERNEN!

Deine Treue zeichnet sich bei uns aus: Belegst du unsere Qualifizierungsreihen, erhältst du besondere Auszeichnungen: Bronze – Silber – Gold. Je mehr Seminare du bei uns belegst, desto „edler“ deine Zusatz-Zertifikate.



BRONZE

LOS GEHT'S! HOL DIR BRONZE!

Für einen gelungenen Start brauchst du das nötige Wissen und Know-how, um sicher agieren und deine Kolleg*innen erfolgreich vertreten zu können. Die Starterseminare BR 1–3, SBV 1–3 und JAV 1–3 machen dich fit und vermitteln dir die Grundlagen, die du für deine Arbeit benötigst.

Neben den wichtigsten rechtlichen Grundkenntnissen, die du in den **Starterseminaren BR 1–3 und SBV 1–3** erwirbst, erfährst du auch, welche Mitbestimmungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung haben und wie sich ihre Arbeit effektiv organisieren lässt. Darüber hinaus erhältst du wertvolle Tipps zum Führen von Verhandlungen. Und wie du dein Wissen zielführend in die Praxis umsetzt, das sagen dir am besten echte Praktiker*innen – nämlich unsere Referent*innen, von deren großer Erfahrung du profitierst.

In den **Starterseminaren JAV 1–3** lernst du nicht nur deine Rechte und Pflichten als JAVi kennen, sondern erfährst auch, welche Gestaltungsmöglichkeiten das Arbeitsrecht der JAV eröffnet, zum Beispiel wenn es darum geht, für eine möglichst gute Ausbildung im Betrieb zu sorgen und die Übernahmekancen der Azubis zu erhöhen. Aber auch die effektive Organisation der JAV-Arbeit und eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit stehen auf dem Trainingsplan.

Absolvierst du alle drei **Starterseminare BR 1–3, SBV 1–3 oder JAV 1–3**, erhältst du das Bronze-Zertifikat.



SILBER

NUR NICHT LOCKERLASSEN! SILBER WINKT ...

Du hast die erste Hürde schon gemeistert und die Starterseminare BR 1–3 oder SBV 1–3 erfolgreich abgeschlossen. Sehr gut. Jetzt nur nicht lockerlassen. Festige und komplettiere dein Grundwissen mit den Seminaren **BR complete 1** in Themenfeldern von Arbeitsrecht über Wirtschaft bis hin zu Digitalisierung. In unserem Programm findest du zu allen Handlungsfeldern des Betriebsrats jede Menge Seminare, die dich auf dem Weg zu einem*iner guten Betriebsrät*in unterstützen. Für die SBV gibt es entsprechend die Seminare **SBV complete 1**, die die wichtigsten Kenntnisse von Arbeitsplatzgestaltung über Barrierefreiheit bis hin zur Arbeit mit externen Akteuren vermitteln.

Belegst du **vier Seminare BR oder SBV complete 1** und hast das Bronze-Zertifikat schon absolviert, winkt das Silber-Zertifikat als Bestätigung deiner Leistung.



GOLD



WIR SIND NIEMALS AM ZIEL, SONDERN IMMER AUF DEM WEG

Damit nicht genug? Du möchtest fachlich up to date bleiben und deiner BR- oder SBV-Arbeit neue Impulse geben? Dann sind für dich die Seminare **BR complete 2** bzw. **SBV complete 2** genau die richtigen. Hier tauchst du noch weiter in die Tiefe ein und stärkst dich und dein Team mit echtem Spezialwissen.

Belege fünf dieser Seminare und du hast den nächsten Qualifizierungspunkt erreicht: das Gold-Zertifikat.

ÜBERBLICK BEHALTEN!

Welche Seminare musst du besuchen, um die Zertifikate Bronze, Silber und Gold zu erhalten? Du kannst den von uns empfohlenen Weg gehen, dann hast du aus unserer Sicht alle Kenntnisse und Fähigkeiten, um im Betriebsrat, in der Schwerbehindertenvertretung oder als JAVi den Arbeitsalltag gut meistern zu können.

Vielleicht hast du aber schon andere berufliche Kenntnisse und benötigst das eine oder andere Seminar nicht. Stattdessen möchtest du ein anderes Thema vertiefen, das dich in deiner Arbeit und in deinem Gremium weiterbringt. Kein Problem, auch du kannst unsere Zertifikate erhalten. Für dich haben wir bei den Zertifikaten Alternativen festgelegt.

Zertifikate	Erforderliche Teilnahme an BWS-Qualifizierungsreihen	Mögliche Alternativen
Bronze 	3 Starterseminare BR 1–3, SBV 1–3 oder JAV 1–3	oder 4 Seminare BR complete 1 bzw. 4 Seminare SBV complete 1
Silber 	Bronze-Zertifikat + 4 Seminare BR complete 1 bzw. 4 Seminare SBV complete 1	oder Bronze-Zertifikat + 4 Seminare BR complete 1 oder BR complete 2 bzw. 4 Seminare SBV complete 1 oder SBV complete 2
Gold 	Silber-Zertifikat + 5 Seminare BR complete 2 bzw. 5 Seminare SBV complete 2	Die Seminare findest du in unseren BR- und JAV-Landesbroschüren, in der SBV-Broschüre und im Bundesprogramm. Oder du siehst direkt auf unserer Website nach: www.igbce-bws.de



KLASSE! MIT MEINEM ERSTEN ZERTIFIKAT BIN ICH BESTENS AUFGESTELLT!


FACHLITERATUR ONLINE KAUFEN: WWW.BWS-FACHVERLAG.DE

Ob erfahren oder neu im Gremium: Als Betriebsratsmitglied willst du deine Kolleg*innen kompetent beraten. Mit Fach- und Spezialliteratur kannst du dein Wissen aus den Seminaren der IG BCE BWS ausbauen – und die erste Anlaufstelle dafür ist der Onlineshop des BWS Fachverlags.

Die Schwerpunktthemen sind:

- Neu im Betriebsrat
- Sozialrecht
- Arbeitsrecht
- Wirtschaftswissen
- Betriebsverfassung
- Kommunikation
- Tarifrecht
- Arbeitsorganisation
- UN-Mitbestimmung
- Digitalisierung

Wichtige Neuerscheinungen, unsere Empfehlungen und Veröffentlichungen, die es exklusiv beim BWS Fachverlag gibt: All das findest du direkt auf der Startseite unseres Onlineshops. Die praktische Suchfunktion ermöglicht dir darüber hinaus, gezielt Fachliteratur zu recherchieren und online zu kaufen. In der Freizeit willst du auch mal einen Krimi lesen? Wir besorgen für dich jedes auf dem deutschen Markt erhältliche Buch, einfach anrufen, mailen oder faxen!



Fachliteratur auswählen und direkt bestellen – rund um die Uhr, an jedem Tag der Woche: Im Onlineshop des BWS Fachverlags findest du alles, was du für die Betriebsratsarbeit und dein Engagement benötigst. Und wenn du Fragen hast oder Hilfe brauchst, bin ich gern für dich da. Telefonisch erreichst du mich unter 0511 7631-416.

Katharina Budych, BWS Fachverlag

KONTAKT

Königsworther Platz 6
30167 Hannover
Telefon: 0511 7631-416
Fax: 0511 7631-775
E-Mail: bws-fachverlag@igbce.de

ANMELDUNG

BILDUNG BERATEN STATT NUR ANBIETEN

Mehr als 1.700 (Web-)Seminare hält die BWS für dich bereit. Damit du schnell die für dich richtigen auswählen kannst, ist jeder Themenbereich in den Broschüren zum Bundesprogramm zusammengefasst – klar erkennbar an der farblichen Zuordnung zum jeweiligen Themen- oder Handlungsfeld. Recherchierst du lieber online, besuche einfach unsere Website www.igbce-bws.de. Hier findest du alle Angebote im Überblick oder kannst über die Seminarsuche deine Schwerpunkte eingrenzen und direkt buchen.

So weit, so gut. Und immer so einfach? Eben nicht! Denn manchmal weiß man in der Fülle des Möglichen nicht, was exakt das Richtige ist. Hier kommen unsere Bildungsberater*innen oder die Bezirke der IGBCE ins Spiel: Gemeinsam mit dir entwickeln sie einen persönlichen Bildungsplan, der exakt auf deinen aktuellen Wissensstand zugeschnitten ist. Auf Wunsch nicht nur für dich, sondern für das gesamte Gremium.



UNTERSTÜTZUNG GANZ PERSÖNLICH

Wir nehmen Maß und schneiden dir von A bis Z deinen individuellen Weiterbildungsplan. Wir unterstützen dich gern bei der Wahl deiner Seminare und geben dir Orientierung und weitere Tipps – ganz unkompliziert am Telefon oder per E-Mail.

Anmelden kannst du dich telefonisch, schriftlich per E-Mail, Post oder Fax und direkt auf unserer Website www.igbce-bws.de.

ERREICHBARKEIT

Montag bis Donnerstag:

08:00 – 17:00 Uhr

Freitag:

08:00 – 15:00 Uhr

ANMELDUNG

HOTLINE: 0511 7631-336

E-MAIL: ANMELDUNG-BWS@IGBCE.DE



UNTERKUNFTS- UND VERPFLEGUNGSKOSTEN

IGBCE-Bildungszentren

Tage	Bad Münders	Haltern am See	Kagel-Möllenhorst
Verpflegungssatz pro Tag maximal	49,00 €	44,00 €	49,00 €
Übernachtungspreis	91,00 €	91,00 €	93,00 €

Abweichende Seminarzeiten führen zu Preisanpassungen!

Hotels

Tage	ARIBO Hotel Erbendorf	Azimut Hotel München City Ost	Best Western Plus Atrium Hotel, Ulm	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg
1	79,00 €	-	-	-
3	387,00 €	-	-	-
5	724,00 €	715,00 €	909,00 €	672,00 €



IMPRESSUM

Herausgeber

Gesellschaft für Bildung,
Wissen, Seminar der
IGBCE mbH

Königsworther Platz 6
30167 Hannover

und

BWS Fachverlag GmbH
Königsworther Platz 6
30167 Hannover

Verantwortlich
Peter Wind
Petra Reinbold-Knape

Konzeption & Gestaltung Syskom Werbeagentur GmbH

Text Susanne Creutz | Doreen Köstler – federworx.de |
Kathrin Behrens, KB2 Kommunikation

Druck QUBUS media GmbH

FOTONACHWEIS

Titel	iStock.com/hsyncoban	Seite 44	iStock.com/Yuliia
Seiten	2, 37, 52, 53, 55 Dirk Egelkamp Fotografie, www.dirk-egelkamp.de	Seite 45	iStock.com/Rosshelen (Foto oben)/HAZEMKAMAL (Foto unten)
Seite 3	stock.adobe.com/LIGHTFIELD STUDIOS	Seite 46	IGBCE BWS (Foto oben)
Seite 4	Christian Burkert	Seite 46–47	iStock.com/peterschreiber.media
Seite 5	iStock/FG Trade (Foto links)/wildpixel (Foto oben rechts)/ Edwin Tan (Foto unten rechts)	Seite 47	iStock.com/Halfpoint (Foto oben)
Seite 8–9	stock.adobe.com/Krakenimages.com	Seite 48	iStock.com/shutter_m (Foto links)/fizkes (Foto rechts)
Seite 10	stock.adobe.com/NFstock	Seiten	48, 50, 51 Zertifikate: Syskom Werbeagentur GmbH
Seite 14	stock.adobe.com/Ralf Geithe (Foto links)/ Bjoern Wylezich (Foto rechts)	Seiten	49, 50 Medaillen: iStock.com/exorian
Seite 15	stock.adobe.com/Coloures-Pic	Seite 50	iStock.com/DragonImages
Seite 27	iStock.com/Ridofranz	Seite 51	iStock.com/fizkes
Seite 29	iStock.com/lacheev		
Seite 42	iStock.com/dimit (Foto oben) Klaus Badeck: Grafikbüro Peter Kaplan Godehard Baule: Christoph Schiffer, Fotoraum Bremen Jörg Becker: Jörg Becker Dr. Carsten Brausch: Paul Esser Jörg Dorka und Aynur Ersin: Dirk Egelkamp Fotografie, www.dirk-egelkamp.de		
Seite 43	Thomas Glaßer, Victor W. Hering, Ilona Spitzenberg und Reimund Strauch: Dirk Egelkamp Fotografie, www.dirk-egelkamp.de Hedwig Grabenberger: Wolfgang Allers Sabine Heegner: STUDIOLINE Photography Katrin Ute Henning: Faceland Fotostudio Berlin Dr. Rainer Koch: IGBCE Cäcilia Lenz-Müller: Mehmet Dedeoglu Irena Schauer: Doris Staudenmyer Christoph Schneider: Jürgen Müller Günter Schnelle: Foto Artmann, Braunschweig Sonja Thöneböhn: Michael Löwa		



IGBCE BWS GmbH | Königsworther Platz 6 | 30167 Hannover
Telefon: 0511 7631-336 | Fax: 0511 7631-775 | E-Mail: bws@igbce.de
www.igbce-bws.de

